

Als Aufsteiger den Klassenverbleib (schnell) sichern

Rheinlandliga SG Malberg/Rosenheim muss unter anderem 34-Tore-Mann Steffen Løb ersetzen

Souverän und mit einer sensationellen Bilanz von nur einer Niederlage sowie einem beeindruckenden Torverhältnis von 96:20 Toren ist die SG Malberg/Rosenheim nach nur einem Jahr Abstinenz zurück in der Rheinlandliga. Die harten, intensiv geführten Derbys wie beispielsweise gegen den SC Berod-Wahlrod und die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen gehören nun der Vergangenheit an. Stattdessen gibt es weite Reisen an der Mosel entlang bis zum Nachwuchs des Aushängeschildes des Fußball-Verbandes Rheinland SV Eintracht Trier. Die Herausforderungen werden in der kommenden Saison also wieder andere sein.

Neue Herausforderungen

Gemeinsam mit den Aufsteigern TuS Oberwinter (Bezirksliga Mitte) und dem SV Konz (Bezirksliga West) stellen sich die Malberger nun der Herausforderung Klassenverbleib. Die Neuzugänge Marcel Quast, Markus Nickol (VfB Niederdreisbach) und Artur Mezler (SV Roßbach/Verscheid), Eric Mundo, Lukas Kessler und Robin Grund (alle eigene Jugend) sollen die scheidenden Maximilian Ramb, Steffen Løb (beide SG Betzdorf) und Markus Blazejczak (Sportfreunde Schönstein) ersetzen. Wobei insbesondere Steffen Løb eine schwer zu schließende Lücke hinterlassen dürfte. Mit 34 Toren und seiner flexiblen Einsatzmöglichkeit war Løb



Die SG Malberg/Rosenheim ist zurück in der Rheinlandliga, hinten von links: Simon Weinlich, Marcel Quast, Peter Gerhardus, Lucas Kessler, Kevin Falk. Mitte von links: Vorsitzender Rainer Zeiler, Spielertrainer Michael Boll, Spielertrainer Thomas Blum, Markus Nickol, Mario Schönberger, Kevin Kostka, Nicolai Heidrich, Steffen Gerhardus, Kassierer Erhard Müller. Vorne von links: Philipp Bradanowsky, Robin Graf, Manuel Schneider, Matthias Zeiler, Eric Münder, Dennis Märzhäuser, Kenny Scherreiks. Foto: by Jogi

ein ganz wichtiger Pfeiler in den vergangenen Jahren.

Quast und Mezler überzeugen

Spielertrainer Michael Boll macht keinen Hehl daraus, dass er gerne noch den einen oder anderen weiteren Spieler verpflichtet hätte, um die Mannschaft vor allem quantitativ zu verstärken. Insbesondere, weil bis jetzt noch

nicht alle Verletzungen der zurückliegenden Saison auskuriert sind und eine anspruchsvolle Saison auf den Aufsteiger wartet. So fehlten Thomas Blum, Kevin Kostka und Neuzugang Nickol zum Auftakt der Saisonvorbereitung. Trotzdem ist sich Boll, der in der kommenden Saison mit Thomas Blum weiterhin ein spielendes Trainerduo

gibt, sicher, auch mit dem bestehenden Kader den Klassenverbleib (frühzeitig) schaffen zu können. Insbesondere Marcel Quast und Artur Mezler haben in den Trainingseinheiten ihre Qualität bewiesen. Trotz der guten Trainingseindrücke bekamen die Malberger in den ersten beiden Spielen der Vorbereitung eine Lehrstunde erteilt und verloren gegen den vom Ex-Betzdorfer Walter Reitz trainierten Hessenligisten aus Hadamar mit 0:3 und gegen den diesjährigen Rheinlandmeister, die Spvgg EGC Wirges, mit 1:9. Boll bezeichnete die Spiele und die generelle Situation bis Mitte der Vorbereitung als „suboptimal“. „Wir haben viele verletzte oder angeschlagene Spieler und sicherlich greift auch noch nicht jedes Rad ins andere.“

Der erste Erfolg der Vorbereitung folgte dann mit einem verdienten 5:0-Auswärtserfolg beim letztjährigen Ligakonkurrenten SG Puderbach. Bei den diesjährigen Ligakonkurrenten hat Michael Boll den FC Karbach und Rot-Weiß Koblenz als Favoriten ausgemacht. „Beide Mannschaften haben sich gezielt verstärkt und spielen schon

länger im erweiterten Favoritenkreis der Rheinlandliga“, erläutert Boll. „Den Oberliga-Absteiger aus Mehring kann ich nicht einschätzen, ich vermute aber dennoch, dass auch die im oberen Tabellendrittel vertreten sein werden.“

Auftakt gegen Karbach

Der FC Karbach ist es auch, der als Vorjahresfünfter die Rheinlandliga-Saison am Samstag, 9. August, in Malberg eröffnet. Nach dem Auswärtsspiel am darauf folgenden Sonntag in Bad Breisig wartet nur zwei Wochen später mit Morbach der nächste dicke Brocken auf den Aufsteiger. Die Gäste aus Morbach scheiterten in der Relegation und verpassten so den Aufstieg in die Oberliga. Damit nicht genug, denn nur vier Tage später steht die erste weite Auswärtsfahrt zum Liga-Dino Badem/Kyllburg an, ehe dann die sicherlich nicht zu unterschätzende TuS Koblenz II auf dem heimischen Kunstrasen zu Gast ist. Der Saisonauftakt hat es also in sich für die erfolgsverwöhnte Mannschaft aus Malberg, und es gilt frühzeitig zu punkten, um nicht von Beginn an in die Gefahrenzone zu rutschen. Leonie Rein



Malbergs Torhüter Matthias Zeiler muss sich ab August in der Rheinlandliga strecken. In der Bezirksliga kassierte er die wenigsten Gegentore.

Foto: cst-medien